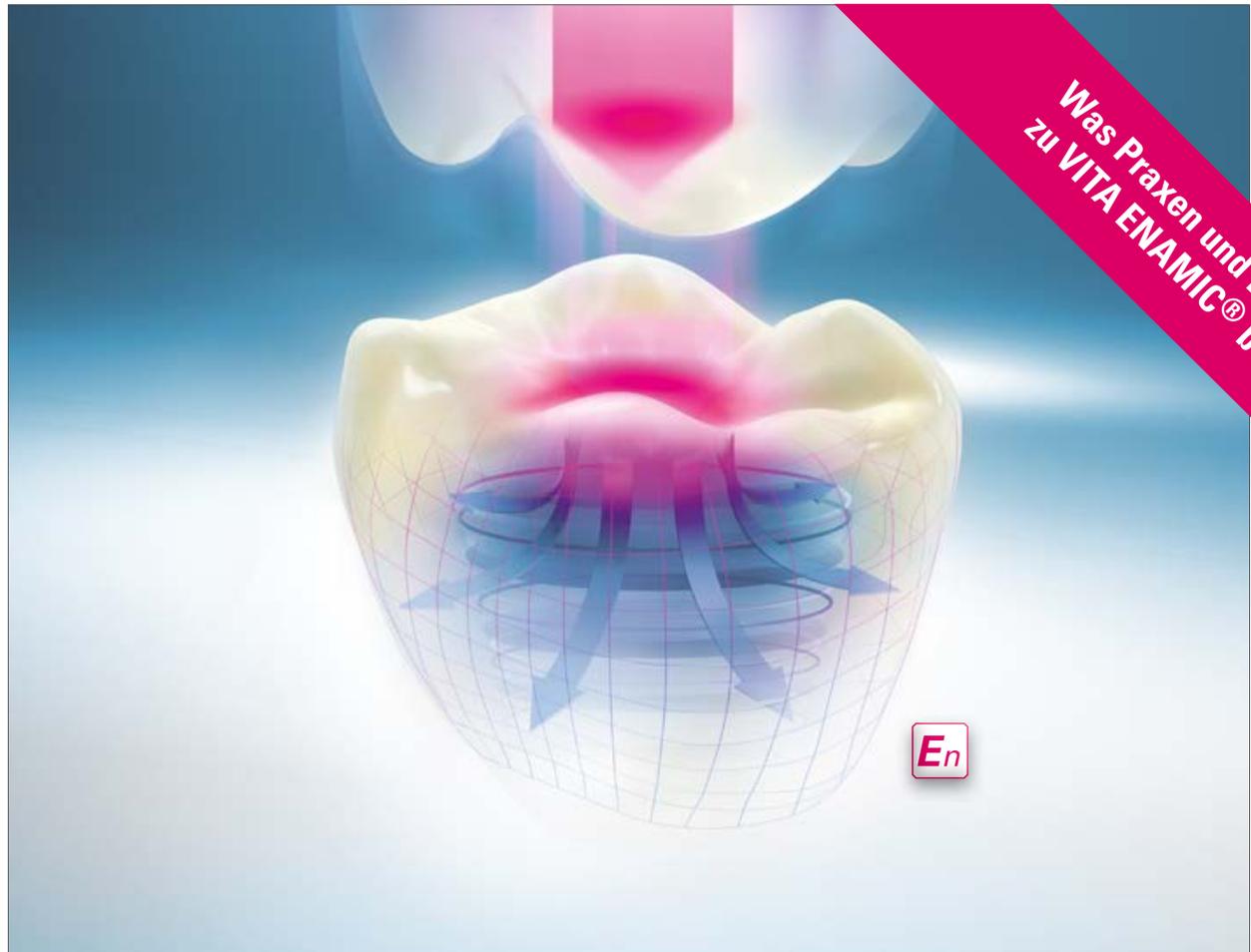


VITA ENAMIC®

Expertenmeinungen zur Hybridkeramik



VITA shade, VITA made.

VITA

Die **En**-Erfolgsformel: Festigkeit + Elastizität = Zuverlässigkeit²

Was VITA ENAMIC einzigartig macht!

„Die Verbundkeramik VITA ENAMIC hat alle Eigenschaften eines modernen keramischen Restaurationmaterials. Zusätzlich ist es durch seine Hybridkomponente deutlich stabiler. Es verhält sich gegenüber den Druck- und Scherkräften des stomatognathen Systems elastischer als herkömmliche Keramiken. VITA ENAMIC ist universell einsetzbar. Speziell für bestimmte Risikogruppen ist es durch seine besonderen Werkstoffeigenschaften gut geeignet. Die bisherigen Erfahrungen zeigen einen hohen oralen Tragekomfort für die Patienten. Generell erwarte ich noch geringere Fraktur- und Verlustraten als bei den herkömmlichen Keramiken.“

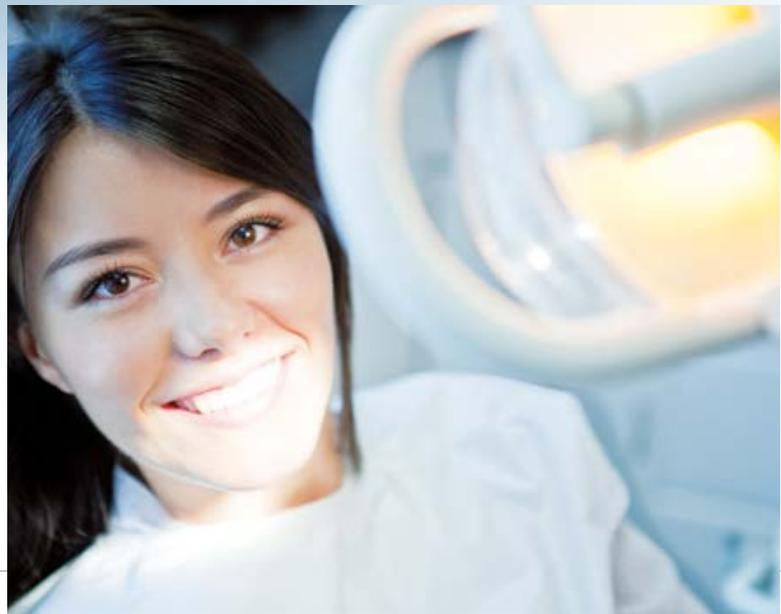
Dr. Berthold Kratzenstein



„Der Werkstoff VITA ENAMIC zeichnet sich durch höchst zahnähnliche Materialeigenschaften aus. Dazu gehört, dass er weitaus weniger spröde ist als traditionelle Dentalkeramik und über eine vergleichbare Flexibilität wie Dentin verfügt. Außerdem weist er ein besseres Abrasionsverhalten auf als Komposit – es ähnelt dem von natürlichem Zahnschmelz. Insgesamt ist eine ideale Balance zwischen Belastbarkeit und Elastizität gegeben. Erzielt wird diese einmalige Verknüpfung der positiven Eigenschaften von Keramiken und Kompositen durch einen innovativen Infiltrationsprozess, durch den diese Hybridkeramik mit Dual-Netzwerkstruktur entsteht.“

Dr. Kambiz Dibah





„Es verhält sich gegenüber den Druck- und Scherkräften des stomatognathen Systems elastischer als herkömmliche Keramiken.“

Dr. Berthold Kratzenstein

„Wie in der Industrie darf auch im Bereich der Zahnheilkunde davon ausgegangen werden, dass die werkstoffkundliche Zukunft in der Kombination von Materialien liegt. Mit der Entwicklung von VITA ENAMIC wurde dies nun par excellence vollbracht, indem die positiven Eigenschaften der zwei Materialgruppen Keramik und Kunststoff zusammengeführt wurden, um das beste aus zwei Welten miteinander zu verknüpfen. In VITA ENAMIC sind das ästhetische Potenzial von Keramik und die Elastizität von Kunststoff vereinigt. Die Umsetzung dünnerer Schichtstärken stellt durch den Wegfall der keramiktypischen Sprödigkeit nicht länger eine Schwierigkeit dar.“

Dr. Andreas Kurbad



„Die bislang in der Zahnheilkunde verwendeten Keramik- und Kunststoffwerkstoffe weisen alle ihre materialspezifischen Eigenheiten in Form sowohl von Vorteilen als auch Nachteilen auf. Zu den Nachteilen von Keramik gehört traditionell das Risiko für Randausbrüche und Chipping. Bei Kunststoff sind in dieser Hinsicht beispielsweise die mangelnde Farbbeständigkeit und auch das nicht optimale Dimensionsverhalten zu nennen. Bei der Entwicklung von VITA ENAMIC wurden ausschließlich die Vorteile beider Materialklassen zu einem neuen Werkstoff miteinander kombiniert, um so die jeweiligen Nachteile aufzuheben.“

Univ.-Prof. Dr. Gerwin Arnetzl



Welche Vorteile VITA ENAMIC bietet!

„Die Vorteile von Keramik und von Kunststoff wurden mit der Entwicklung von VITA ENAMIC vereint – und das ohne die jeweils bekannten Nachteile wie z. B. Verfärbungen bei Kunststoffmaterialien oder Chipping bei Keramik. Die Kantenstabilität ist beeindruckend, es kann mit hauchdünn auslaufenden Rändern gearbeitet werden. Und endlich steht ein Restaurationsmaterial zur Verfügung, das eine integrierte Federwirkung aufweist.“

ZT Jens Richter



„Zum einen profitiere ich von verkürzten Behandlungszeiten, da das Material sehr gut schleifbar ist und kaum Nacharbeit erfordert. Zum anderen ist eine deutlich verringerte Verlustrate zu verzeichnen. Denn die erhöhte Elastizität reduziert das Risiko für Materialausbrüche während des Schleifprozesses, der Nachbearbeitung sowie der Eingliederung und sorgt für eine verbesserte Stabilität im Patientenmund gegenüber Scher- und Druckkräften. Des Weiteren eröffnet mir VITA ENAMIC mit der Option, neben klassischen Einzelzahnrestorationen auch sehr dünnwandige Versorgungen zu fertigen, die Chance ein signifikant erweitertes Indikationsspektrum chairside zu bedienen.“

Dr. Helmut-Peter Müller





„Die Kantenstabilität ist beeindruckend, es kann mit hauchdünn auslaufenden Rändern gearbeitet werden. Und endlich steht ein Restaurationsmaterial zur Verfügung, das eine integrierte Federwirkung aufweist.“

ZT Jens Richter

„Die Vorteile von VITA ENAMIC für mich als Anwender sind vielfältig. Nennen möchte ich an dieser Stelle zunächst einmal das gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Des Weiteren lässt sich das Material sehr gut in den Workflow von Chairside-Behandlungen integrieren. Auffallend ist, dass die Versorgungen nach dem Einsetzen im Patientenmund vergleichsweise leicht zu polieren sind. Eine Charakterisierung mit Malfarben ist möglich, aber nicht nötig. Die Materialblöcke werden in ausgewogener Farbauswahl angeboten und weisen eine Lichttransmission auf, die der natürlicher Zähne ähnelt, sodass Ergebnisse von natürlicher Ästhetik erzielt werden.“

Dr. Gerhard Werling



„Die digitalen Konstruktionen lassen sich mit dem CEREC-System von Sirona erfahrungsgemäß sehr schnell aus den neuen VITA ENAMIC Blöcken ausschleifen. Nach dem Schleifen liegt auf Anrieb bereits eine überraschend gute Oberflächenqualität vor, welche die weitere manuelle Bearbeitung durch den Anwender vereinfacht und verkürzt. Ein Glasurbrand beispielsweise ist nicht erforderlich und auf Grund der Werkstoffstruktur auch nicht möglich. Die erforderliche Politur erfolgt mit dem zugehörigen Politurset besonders schnell und einfach. Die Oberflächengüte des Materials ist auf die exzellenten Schleifeigenschaften und die laut Hersteller zahnähnliche Charakteristik der Hybridkeramik VITA ENAMIC zurückzuführen.“

Dipl.-Stom. Hermann Loos



Warum Belastbarkeit neu definiert werden muss.

„Zu lang hat die dentale Community Festigkeit als bedeutendsten bestimmenden Faktor für das Verhalten eines Materials in der Mundhöhle betrachtet. Tatsächlich wären nach dieser Denkweise Schmelz und Dentin, die Hauptkomponenten des menschlichen Zahns, für ihre naturgegebene Funktion nicht geeignet. Meiner Meinung nach müssen wir stärker berücksichtigen, ob ein Restaurationmaterial hinsichtlich seines Elastizitätsverhaltens inklusive seiner Widerstandsfähigkeit zu der Struktur des Zahnes passt, an dem es angewandt wird.“

Prof. Dr. Michael Swain



„Bei der Entwicklung des CAD/CAM-Materials VITA ENAMIC wurde die Kombination einer anorganischen keramischen Stützstruktur mit einem elastifizierenden organischen Polymeranteil realisiert – analog den natürlichen Zahnhartsubstanzen Schmelz und Dentin. Wird VITA ENAMIC zu einer Einzelzahnrestauration wie einer Krone verarbeitet, reagiert es deshalb nach adhäsivem Verbund mit dem Zahnstumpf auf Belastung der Zahnhartsubstanz mit adäquater Festigkeit und zeigt auch bezüglich der Beständigkeit ein vergleichbares Verhalten.“

Prof. Dr. Werner Mörmann





„Wir müssen stärker berücksichtigen, ob ein Restaurationsmaterial hinsichtlich seines Elastizitätsverhaltens und seiner Widerstandsfähigkeit zu der Struktur des Zahnes passt, an dem es angewandt wird.“

Prof. Dr. Michael Swain

„VITA ENAMIC ist das erste Material, das tatsächlich zahnähnliche Eigenschaften aufweist. Die Elastizität des Werkstoffs spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle. Schließlich ist der menschliche Zahn nicht starr, sondern unterliegt immer einer gewissen Bewegung. Wird eine Restauration aus VITA ENAMIC im Mund verklebt, verbindet sie sich zuverlässig mit der Zahnschicht und passt sich dank ihrer Elastizität perfekt an. So sind ideale Voraussetzungen für eine dauerhaft haltbare Versorgung geboten.“

ZTLM Vanik Kaufmann-Jinoian

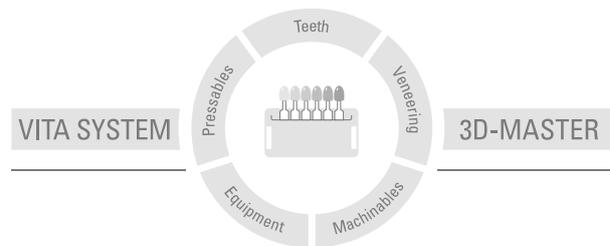


„Problematisch war bislang die meist eingleisige Fokussierung der Anwender durch die Industrie auf die Biegebruchfestigkeit. Es wurde suggeriert: Je höher der MPa-Wert desto besser. Aber der Aufbau eines Biegebruchtests hat wenig mit der Realität im Mund zu tun. Mehr Beachtung verdient die Gesamtkonstellation der physikalischen Kennziffern. Ziel sollten Werkstoffe sein, deren Materialeigenschaften in ihrem Zusammenspiel denen natürlicher Zähne entsprechen. Mit VITA ENAMIC ist nun ein entscheidender Schritt in diese Richtung getan.“

Dr. Andres Baltzer



Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht vertraglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird. Im Übrigen ist unsere Haftung für die Richtigkeit dieser Angaben unabhängig vom Rechtsgrund und, soweit gesetzlich zulässig, in jedem Falle auf den Wert der gelieferten Ware lt. Rechnung ohne Umsatzsteuer begrenzt. Insbesondere haften wir, soweit gesetzlich zulässig, in keinem Fall für entgangenen Gewinn, für mittelbare Schäden, für Folgeschäden oder für Ansprüche Dritter gegen den Käufer. Verschuldensabhängige Schadensersatzansprüche (Verschulden bei Vertragsabschluss, pos. Vertragsverletzung, unerlaubte Handlungen etc.) sind nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gegeben. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes.
Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 02.14

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

VITA Zahnfabrik ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung  0124:

VITA ENAMIC®

VITA

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG
Postfach 1338 · D-79704 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49 (0) 7761/562-0 · Fax +49 (0) 7761/562-299
Hotline: Tel. +49 (0) 7761/562-222 · Fax +49 (0) 7761/562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com
 facebook.com/vita.zahnfabrik